

Bischofstein  
Sommerlager 1960

Ende Juni 1960

Sehr geehrte Eltern,

Endlich kann ich Ihnen dieses letzte Schreiben in Bezug auf unser Lager zustellen. Alle anderen Vorbereitungen sind nun soweit getroffen. Darf ich noch den Wunsch äussern, dass Sie nicht im letzten Moment Ihren Sohn aus einem unwichtigen Grund abmelden, denn jetzt sind es genau 48 Pfadi, also 6 Gruppen zu 8 Nasen (Mindestzahl für Kollektiv). Die einzelnen Gruppen mit ihrem Führer werden Ihnen an der Elternorientierung vorgestellt.

Elternorientierung: Donnerstag, den 7. Juli in der Arena im Heim, um 20 Uhr, bei Regenwetter in einer Bude.  
Vorstellung der Gruppen  
Bekanntgabe der Route  
Abfahrtszeit der Gruppe  
Details über das Lager  
Beantwortung von Fragen der Eltern

Abfahrtszeit: siehe oben

Ankunft in Basel: 30. Juli, Samstag, Zeit wird bekannt gegeben

Lageradresse: Name des Empfängers  
Pfadfinderlager der Abteilung Bischofstein  
Lantsch / GR (Postlagernd)

Gepäck: am 12. Juli spätestens aufgeben, an obige Adresse

Telefon: 081 / 4 24 57 nur in dringenden Fällen verwenden

Besuche: Wenn möglich auf das Wochenende richten. Müllt der Besuch auf einen Wochentag, dann bitte um vorherigen Bericht, damit der Betreffende im Lager bleiben kann.

Lagerplatz am Kiosk an der Strasse zwischen Lenz (Lantsch) und Lenzerheide-Valbella erfragen.

Taschengeld: Bitte nicht mehr als Fr. 10.--  
Leider ist der bereits erwähnte Kiosk in der Nähe, wir werden aber in Bezug auf den Einkauf daselbst Einschränkungen machen.

Wäscheverzeichnis: ein solches muss jeder Pfadi bei seiner Wäsche haben. Die Wäsche selbst sollte gezeichnet sein.

Päckli: Führen dann zu Unzufriedenheit in einem Lager, wenn der Beschenkte alles selbst frisst. (Entschuldigung für diesen Ausdruck, aber in diesem Fall trifft er zu und sagt genau das, was gemeint ist). Kommt aber ein Päckli allen zu Gute in Form von Desserts, dann sind alle beglückt. Das will natürlich nicht heissen, dass Sie für das ganze Lager Kuchen backen müssen, aber viele Päckli von verschiedenen Seiten, geben auch einen Haufen. Jedenfalls konnten wir letztes Jahr beinahe nach jedem Essen ein Dessert verabreichen.

Auch Gemüse und Obst ist jederzeit willkommen, die Post ist nicht weit vom Lager und wird täglich aufgesucht.

Arzt: Sowohl in Lenzerheide-Valbella, als auch in Tiefencastel ist ein Arzt, der jederzeit ins Lager kommt, wenn dies nötig sein sollte.

Spezielle Mitteilungen: Wenn Sie irgend etwas Spezielles in Bezug auf Ihren Sohn mitteilen möchten, besonders in Bezug auf seine Gesundheit, dann bitte ich Sie, mir dies schriftlich mitzuteilen.

In Couvert: Anhangadresse, frankiert für den Rücktransport des Gepäcks, ferner Briefmarken für Karten und Briefe die geschrieben werden sollen.

Sanitätsmaterial: Damit das Lagerbudget nicht zu sehr belastet wird, müssen die Gruppen sich selbst mit dem nötigen Sanitätsmaterial ausrüsten. Zu diesem Zweck wird jeder Pfadi am Elternabend von seinem Führer einen Zettel erhalten, auf welchem steht, was er hiezu mitbringen muss. So trifft es auf den einzelnen nicht viel.

Lagerbeitrag: je Woche Fr. 30.--, wenn noch nicht einbezahlt, dann bitte dies bis spätestens 7.7.60 auf unser Konto V 21431 nachholen.

Mit freundlichem Gruss

*Ed. Schwinn*

Biascastrasse 30, Tel. 34 26 45

Ihr Sohn muss am nächsten Donnerstag, den 7.7.60 um 19 Uhr in Uniform im Heim antreten.